

## Editorial

Am 16. 9. 2009 ehrte die FFG unter dem Titel „Austrian Champions in European Research 44“ österreichische KoordinatorInnen von EU-geförderten Projekten. Die Ehrung der „Austrian Champions“ wurde bereits zum dritten Mal durchgeführt und macht deutlich, dass die österreichische Beteiligung an den Europäischen Rahmenprogrammen eine Erfolgsgeschichte ist. Nach 2,5 Jahren Laufzeit des 7. EU-Rahmenprogrammes gibt es bereits über 1.000 österreichische Beteiligungen an 715 EU-Projekten.

Erfolg kann auch das Programm EUREKA verzeichnen: Anlässlich der Innovation Days in Lissabon wurde der heurige EUREKA-Award an das unter österreichischer Beteiligung durchgeführte Projekt E13161 LOGCHAIN+ E\_RAILMAP vergeben. Die im Herbst stattfindenden EUREKA-Konferenzen bieten wieder Gelegenheit, mit neuen Partnern erfolgreiche Projekte durchzuführen.

Weitere Schwerpunkte in diesem Heft: Die Forschung nach einem geeigneten Impfstoff gegen Hautkrebs und eine neue Förderschiene der FFG nach dem EUREKA-Prinzip, die ab Herbst die Möglichkeit zur Kooperation mit Unternehmen aus dem nicht-europäischen Ausland bietet.

SABINE HERLITSCHKA  
Bereichsleiterin Europäische und Internationale Programme

## Inhalt

Chancen für neue Projektideen	2
Präklinische Forschung bei EUROSTARS	3
Erste elektronische Bahnkarte	4
EUREKA bündelt Innovationskraft	5
Internationalisierung von F&E	6
Termine	7
EUREKA Erfolgsgeschichte	8

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion: FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, 1090 Wien, Sensengasse 1  
Tel. (0)5 7755 – 0  
www.ffg.at, e-mail: office@ffg.at  
Firmenbuch-Nr: FN 252263a HG Wien  
Herstellung: Robitschek, 1050 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

## EUREKA-Büro der FFG

eureka@ffg.at  
Karin Kurzweil, Programmassistenz  
Philippe Loward, NPC  
Reingard Neto, Referatsleitung  
Tugba Seker, Programmassistenz  
Irina Slosar, Referentin IKT-Cluster

# Konferenzenherbst bringt neue Projektideen und Partner



Foto: istockphoto

EUREKA-Cluster sind von der europäischen Industrie gegründete Initiativen, deren Ziel es ist, im Vorhaben anspruchsvolle aber gleichzeitig kostenintensive und risikoreiche Forschungs- und Entwicklungsprojekte gemeinsam umzusetzen. Damit halten sich für alle Beteiligten die Kosten in Grenzen, aber die Hoffnung wächst: es werden wichtige technologische Durchbrüche, etablierte Standards und Testverfahren oder auch interdisziplinäre heterogene Produktentwicklungen realisiert.

Innerhalb der Cluster finden jährlich Veranstaltungen statt, bei denen die laufenden und abgeschlossenen Projekte vorgestellt und herausragende Projekte gekürt und geehrt werden. Die verschiedenen Foren bieten ausreichend Gelegenheit, neue Projektideen zu präsentieren und wegweisende Trends und Prognosen für die Branche zu diskutieren.

In diesem Herbst warten gleich vier große Veranstaltungen auf BesucherInnen. 2008 lockte das EURIPIDES-Forum 200 ExpertInnen aus dem Bereich Smart Systems Integration an, das ITEA2- und ARTEMIS-Symposium knapp 600 ForscherInnen aus den Bereichen Software Systems und Services und Embedded Systems.

Das EURIPIDES-Forum beschäftigt sich zwei Tage lang mit dem Thema Smart Systems Integration (22.-23. Oktober in Barcelona). Es werden visionäre Projekte vorgestellt, die besten Projekte demonstriert und natürlich neue Projektideen präsentiert.

Das ITEA2- und ARTEMIS-Symposium folgt eine Woche später (29-30. Okto-

ber, Madrid) und widmet sich Software Systemen und Services und in weiterer Folge auch eingebetteten Systemen. Das Leitthema des ITEA2-Symposiums ist „Business-Oriented Innovation that Strengthens Economy and Benefits Society“. Gemeinsam mit ARTEMISIA und europäischen PolitikerInnen veranstaltet ITEA2 ein Gipfeltreffen zum Thema „Ecosystems Driving Open Innovation in Embedded Intelligence and Software-Intensive Systems and Services“.

CATRENE und ENIAC veranstalten heuer am 15. und 16. Oktober in Brüssel ein gemeinsames Brokerage Event. Das NANOFORUM des CATRENE-Clusters für Mikro- und Nanoelektronik findet am 17. und 18. November in den Niederlanden statt, das Programm ist noch in Arbeit. Nicht zuletzt wird der CELTIC-Cluster für Telekommunikation renommierte Persönlichkeiten und ausgewählte Projektideen in Wien präsentieren, um österreichische Unternehmen und Forschungseinrichtungen in die Projekte einzuladen und von einer Teilnahme zu überzeugen. Save the date 3.12.2009!

Für viele Unternehmen und Forschungsinstitute stellt sich die Frage: Wie kann ich an Cluster-Projekten teilnehmen, wie finde ich ein passendes Projekt, wie kann ich international aktiv und sichtbar werden, wie kann ich mich vorhandenen Communities anschließen? Auf diesen Events finden Sie die Lösung. Das EUREKA-Büro in der FFG führt Sie in diese Community ein – wenden Sie sich an uns und teilen Sie uns Ihr Anliegen mit.